

Berlin, den 24. März 1938

Sehr geehrter Herr Professor !

Hierdurch gestatte ich mir, bei Ihnen anzufragen, ob Sie die Münsterische Dissertation von Georg S c h u b e r t, Der Einfluß des kirchlichen Rechts auf das weltliche Strafrecht der Frankenzeit (82S.) in unserer Zeitschrift kurz zu würdigen bereit sind.

Gleichzeitig gestatte ich mir, Sie an die Besprechung der Arbeit von Windgassen, Diebstahl und Betrug unter besonderer Berücksichtigung des deutschen Mittelalters zu erinnern. Da der Verlag die Besprechungsbelege bereits angemahnt hat, wäre ich Ihnen für eine kurze Nachricht, ob die Besprechung noch im Juliheft abgedruckt werden kann, sehr dankbar. Im letzteren Falle müßte ich das Manuskript bis spätestens Mitte April haben.

Mit den besten Empfehlungen und Heil Hitler !

I.A.

Herrn
Professor Dr. W. Gallas
Königsberg i. Pr.
Probstheidastr. 6

Ich möchte Ihnen aber sofort in meinem persönlichen Namen sowie im Namen meiner Leute Fachgenossen sagen wie sehr wir uns freuen auch von dieser sehr wichtigen Urkunde ein quati. Factmils veröffentlichen zu können. Wir wissen das wir dies Ihnen und den Monumenta verdanken.

Was Sie mir nicht schreiben ist der Betrag den die Fakultät für die Herstellung des Lichtbildes den Monumenta schuldig ist.

Herrn Professor Dr. E. Stengel
Präsident des Reichsinstituts für
ältere deutsche Geschichtskunde.
Berlin.